

Rückblick auf die FERA 1976

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **67 (1976)**

Heft 18

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rückblick auf die FERA 1976

Vom 1. bis 6. September fand in den Züspa-Hallen die 48. Schweizerische Fernseh-, Radio-, Phono- und Tonbandausstellung FERA statt. Noch einmal hat sowohl die Anzahl der Aussteller als auch die Ausstellungsfläche zugenommen. In 8 Hallen stellten dieses Jahr 96 Aussteller auf einer Brutto-Ausstellungsfläche von 23 000 m² Geräte und Bestandteile aus 26 Ländern aus.

Anlässlich der Eröffnung umriss der Präsident des Ausstellungen-Komitees, Herr P. Heer, Zürich, den Zweck der FERA. Sie soll dem Konsumenten die Möglichkeit geben, sich über das gesamte Angebot in der Unterhaltungselektronik zu informieren und Vergleiche anzustellen. Dem Fachhändler soll sie eine Gelegenheit bieten, den fachspezifischen Meinungsaustausch zu pflegen. Als wichtigstes Anliegen der Branche, deren Umsatz zwar ungefähr auf den Stand von 1973 geschrumpft ist, aber immer noch weit über einer Milliarde Franken liegt, stellte P. Heer nicht Wachstum um jeden Preis, sondern Dienstleistung in den Vordergrund. Er appellierte an den Fachhandel, Kundenorientierung, Preistransparenz und Service noch vermehrt zu pflegen und ein hohes Mass an Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein walten zu lassen.

Regierungspräsident A. Günthard verband die Grüsse des Regierungsrates und des Kantons Zürich mit einigen pointierten Vergleichen zwischen Politikern und Medienschaffenden, welche sich seiner Meinung nach mit sehr ähnlichen Problemen auseinandersetzen haben.

Dr. Stelio Molo, Generaldirektor der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG), befasste sich in seinem Referat mit den längerfristigen Problemen von Radio und Fernsehen in unserer heutigen Gesellschaft. Er bedauerte, dass der zur Volksabstimmung kommende Verfassungsartikel über Radio und Fernsehen, ohne ihm seine positiven Aspekte aberkennen zu wollen, nicht eine Gesamtkonzeption für die Massenkommunikationsmittel enthalte, sondern sich auf Radio und Fernsehen beschränke. Das tatsächliche Monopol, welches die SRG als programmschaffende Organisation geniesst, erachtet er als Verpflichtung, die Vielfalt der Meinungen, welche unserer pluralistischen Gesellschaft eigen sind, wiederzugeben. Er glaubt auch, dass dieses Monopol im Gegensatz zu einer Vielfalt von Konzessionen zusätzlich Gewähr für die Freiheit der Meinungsäusserungen bietet, da dadurch eine mögliche Hegemonie finanzkräftiger privater Gruppen verhindert wird. Abschliessend wies der Redner darauf hin, dass man den Einfluss von Radio und Fernsehen auf die Meinungsbildung einer freiheitlichen Gesellschaft nicht überschätzen sollte; er sieht die Möglichkeiten dieser Medien nicht in der Manipulation eines Publikums, das aus mündigen, kritischen Menschen besteht, sondern vielmehr darin, Interesse an Problemen zu wecken und die öffentliche Meinung herauszufordern, im Sinne echter demokratischer Grundsätze.

An der FERA wird jeweils eine grosse Anzahl neuer Geräte ausgestellt. Dieses Jahr lagen die Akzente der Entwicklung vorwiegend in technischen Einzelheiten in bezug auf Qualität und Bedienungskomfort. Ein Rundgang durch die Hallen zeigte etwa folgende Schwerpunkte und Tendenzen:

Im Zentrum des Interesses der Besucher stehen die *Fernsehgeräte*. Die Farbfernsehempfänger verdrängen die Apparate mit Schwarzweissbild mehr und mehr. Äusserlich fällt auf, dass fast durchwegs Sensortasten verwendet werden. Ferner ist die Zahl der einstellbaren Sender allgemein erhöht worden, dies wohl im Zusammenhang mit der zunehmenden Verbreitung von Gemeinschaftsantennenanlagen. Technisch interessant ist der Sendersuchlauf im Hinblick auf eine bequemere und einwandfreie Ersteinstellung eines Senders; die Optimal-Automatik sorgt dafür, dass beim Wiedereinschalten zudem direkt die optimalen Bildwerte für Helligkeit und Kontrast erzielt werden. Alle modernen Empfänger sind ferner mit In-line-Bildröhren ausgerüstet, bei denen die drei Farbstrahlerzeuger in einer Linie angeordnet sind und die ein helleres Bild gewährleisten. Einen technischen Fortschritt bedeuten auch die häufig anzutreffenden eingebauten Dia-

gnoseeinrichtungen, die bei einem Defekt ein rasches Eingrenzen des Fehlers ermöglichen.

Radioempfänger im herkömmlichen Sinn, bei denen Empfangsteil und Lautsprecher in einem Gehäuse vereint sind, waren an der FERA nur noch vereinzelt zu sehen. An deren Stelle sind einerseits die tragbaren batteriegespeisten Transistorapparate getreten, vom kleinen Taschenempfänger bis zum leistungsfähigen Mehrwellengerät. Diese Portables sind oftmals auch mit einem Kassettenrecorder kombiniert. Darunter gibt es bereits stereophonische Modelle, trotz der durch das Gehäuse bestimmten geringen Basisdistanz der Lautsprecher. Die andere Gruppe moderner Radioempfänger sind die Hi-Fi-Stereoanlagen, entweder mit kombiniertem Abstim- und Verstärkerteil (Receiver) oder, für besonders hohe Anforderungen speziell im UKW-Bereich, mit separatem Tuner. Analog den Fernsehgeräten sind Sendersuchlauf und Fernsteuerung auch bei gewissen Stereoanlagen vorhanden. Eine bei Spitzengeräten zu findende Neuerung ist die Anzeige der jeweils eingestellten Frequenz mittels Leuchtziffern. Bei einzelnen Geräten können diese Leuchtziffern auch zur Anzeige der Uhrzeit verwendet werden.

Bei den *Kassettengeräten* sind neuerdings Geräte erhältlich, die beim Abspielen gleichzeitig einen Dia-Projektor steuern können. Ferner gibt es nun Kassettengeräte mit einer Suchlaufvorrichtung, die beim Druck auf eine Taste das Kassettenband im Schnelllauf bis zu einer unbespielten Stelle durchlaufen lässt. Interessant ist das speziell für industrielle Zwecke und die Bedürfnisse der Medien geeignete neue Kassettensystem mit grösseren Kassetten als die Kompaktkassetten, mit Band normaler Breite, aber mit doppelter Geschwindigkeit von 9,5 cm/s (Elcaset bzw. Unisette).

Auf dem Gebiet der *Autoradios* ist eine bedeutsame Entwicklung in Richtung eines störungsfreien Empfanges festzustellen. Als ASU (Automatische Stör-Unterdrückung) bzw. als IAC (Interference absorption circuit) bezeichnete Stromkreise erzeugen bei Störimpulsen kompensierende Gegenspannungen.

Neben der TV-, Radio-, Tonband- und Hi-Fi-Technik wurden an der FERA eine grosse Zahl *Zubehörteile* wie Lautsprecher, Antennenmaterial usw. gezeigt. Neu sind verschiedene *Spielvorrichtungen*, mit denen man am Bildschirm mit Lichtpunkten Spiele wie Fussball oder Ping-Pong austragen kann und die bei den Besuchern auf ein ausgesprochenes Interesse stiessen.

Wiederum haben Radio und Fernsehen die Gelegenheit der FERA benützt, um mit dem Publikum in direkten Kontakt zu treten. Radio DRS präsentierte eine Reihe gut besuchter Live-Sendungen, während das Fernsehen auf dem Messegelände jenen Wagenpark zeigte, der für eine Direktreportage benötigt wird. Telefonrundspruch, Pro Radio-Television und Radio Schweiz AG beteiligten sich in üblicher Weise mit Beratung und Informationsständen.

Im folgenden werden von den Ständen der Kollektivmitglieder des SEV einige markante Ausstellungsobjekte und Neuheiten aufgeführt, wie sie von den Firmen mitgeteilt wurden.

Apco AG, 8045 Zürich, bietet ein breites Sortiment Farbfernsehgeräte von GEC Grossbritannien sowie portable Schwarzweiss-Fernsehgeräte für 220 V~ oder 12 V= (Autoanschluss). Gezeigt wurden auch eine Reihe Hi-Fi-Stereoanlagen vom preisgünstigen Clubstar-Modell in Kompaktausführung bis zur Heimstudioanlage in Quadrophonie, ferner Radiorecorder und Radiowecker, verschiedene Fernsehspiele sowie eine neue Modellserie der Maja-Mehrzweckmöbel.

BASF (Schweiz) AG, 8802 Kilchberg, zeigte insbesondere einen neuen Kassettenrecorder mit Umschaltmöglichkeit auf Eisen-, Chrom- und Ferrochrom-Kassetten, ferner Stereo-Receiver mit fest einstellbaren UKW-Sendern bis 2×40 W Ausgangsleistung und verschiedenen Einschubmöglichkeiten für verschiedene Audio-Systeme.

Robert Bosch AG, 8004 Zürich: Der Mainz-CR-Kassetten-Autoradio mit integrierten Stationstasten im Einblocknormgehäuse entspricht einem weitgehend neuen Grundkonzept: komplexe Blaupunkt-Dickschicht-Schaltungen, miniaturisiertes Kassettenlaufwerk, Sendersuchlauf, Anschlüsse für automatische Störunterdrückung.

Buttschardt Electronic AG, 4002 Basel, zeigte verschiedene neue Lautsprecherbausätze von Peerless, ASTRO-Antennenverstärker sowie Zubehör zu Antennenanlagen. Interessant sind insbesondere auch zwei neue Antennenmessgeräte, die sich für die Messungen an allen Anlagen inkl. GGA eignen.

Dewald AG, 8038 Zürich: Die neuen Radio-Recorder von SHARP sind alle mit der SHARP-APSS-Suchautomatik ausgerüstet. Beim Hi-Fi-Kassettendeck SHARP-Optonica können zudem fünf verschiedene, vorgewählte Programme automatisch angesteuert werden. DUAL bringt eine Reihe neuer Hi-Fi-Plattenspieler für hohe Ansprüche bezüglich Bedienungskomfort und Tonqualität. Auch verschiedene neue Mess- und Prüfgeräte von RACAL, GOULD ADVANCE, LEVELL und SIMPSON sind auf dem Markt.

Diethelm & Co. AG, 8052 Zürich: Neue Modelle der WELTRON-Radio-Kassettenrecorder sowie der Uhren-Radios, ferner ein Blaupunkt-Farbfernseher mit besonders hohem Bedienungskomfort und modernem Design standen im Mittelpunkt des Standes dieser Firma.

Egli, Fischer & Co. AG, 8022 Zürich, bringt neue Farbfernsehgeräte von BARCO mit Allbandtuner für Kabelfernsehen; von WEGA einen Farbfernseher mit neuem Design, Ultraschallfernbedienung und In-line-Röhre, ferner ein Hi-Fi-Kompaktgerät mit Kassettengerät; von POPPY ein neues Klein-Tonbandgerät, das als «sprechendes Notizbuch» bezeichnet werden kann.

Electric AG, 8045 Zürich: Der neue BERU-Kassettenrecorder bildet eine sinnvolle Ergänzung des Entstörprogramms; es handelt sich um einen Auto-Kassettenrecorder mit hochwertiger Stereotechnik. Für Fachleute sind die EDMA-Werkzeuge, die speziell für ein schnelles, sauberes und gefahrloses Arbeiten entwickelt wurden, immer wieder ein Anziehungspunkt.

Grundig (Schweiz) AG, 8302 Kloten, bietet ein umfassendes Sortiment neuer Fernsehgeräte, Radioempfänger und Hi-Fi-Stereoanlagen. Unter den Radioempfängern fällt insbesondere der Satellit 2100 mit 21 Wellenbereichen auf (U, M, L, 18×K). Bemerkenswert ist auch der neu entwickelte Video-Kassettenrecorder BK 3000 mit 8 programmierbaren Stationstasten, Sendersuchlauf und Abstimmautomatik.

Hitachi Sales AG, 5600 Lenzburg, zeigte als Neuheit ein preisgünstiges 13"-Farbfernsehgerät.

Leclanché S.A., 1401 Yverdon, bringt eine neue Serie Trokkelbatterien auf den Markt, die sowohl bei kleinen als auch bei grossen Entladeströmen Vorteile bieten. Die Serie der Mangan-dioxyd-Batterien ist zudem durch zwei neue Modelle ergänzt worden.

Philips AG, 8027 Zürich, kann auf allen Gebieten der Unterhaltungselektronik mit Neuheiten aufwarten. Das Farbfernsehgerät Modell 22 C 549 eignet sich speziell für kleinere Wohnräume und ist mit Ultraschall-Fernbedienung ausgerüstet, mit welcher 12 Programme geschaltet werden können. Bei den Radioempfängern wird ein neuartiges Gerät vorgestellt: das Kü-

chen-Clock-Radio, das unter Geschirrschränken oder Tablaren befestigt wird. Auch ein neues Fernsehspiel, das Odyssey 200, darf nicht fehlen.

Plessey Verkaufs AG, 8052 Zürich, präsentiert die Schallplatten-Reinigungsmaschine sowie den Record Sweeper von KEITH MONKS. Unter den Lautsprechern verdient die Videoton Musical Encyclopaedia, ein in Buchform getarnter Lautsprecher, hervorgehoben zu werden.

Pro Radio-Television, 3084 Wabern: Der Informationsstand präsentierte sich als «UKW- und Fernsehstübli», wo sich der Besucher über Empfangsfragen, z. B. das optimale Einstellen des Fernsehbildes oder die Vorteile des UKW-Empfanges gegenüber Mittelwellen, orientieren lassen konnte.

Radio Schweiz AG, 3000 Bern: Im Mittelpunkt stand wiederum eine Tonbildschau über die verschiedenen Tätigkeiten des Unternehmens. An einem echten Seefunk-Arbeitsplatz der Küsternfunkstelle Bern wurden Telefonie und Telegrafieverbindungen mit Schiffen auf hoher See simuliert. Ein nachgebildeter Radar-Arbeitsplatz zeigte die Aufgaben eines Flugverkehrsleiters im Sektor Flugsicherung.

Seyffer & Co. AG, 8048 Zürich: Sowohl NORDMENDE als auch SONY kommen mit Neuheiten in Farbfernsehgeräten, Radioapparaten und Stereoanlagen. Hervorzuheben ist das SONY Elcaset, ein neues Hi-Fi-Kassettengerät mit Spezialkassetten LC-60/LC-90 mit einer Tonqualität entsprechend einem Spulengerät.

Telanor AG, 4654 Lostorf, präsentiert eine Anzahl neuer Verstärker für Fernsehantennenanlagen, neue Amateur-Antennen für das 70-cm- und 2-m-Band sowie ein Antennenmessgerät mit eingebautem UKW-Stereo-Messteil und Tonträger-Messmöglichkeit.

Telion AG, 8047 Zürich, setzt Akzente einerseits durch die neuen SIEMENS-Farbfernsehgeräte Bildmeister FC 442 und FC 434 mit 16 Programmen, In-line-Bildröhre, Quickstart, Modulchassis und eingebautem Diagnosesystem; andererseits mit den Braun-Receivern, bei denen der UKW-Tunerteil und andere Elemente ganz neu entwickelt worden sind.

Velectra AG, 2501 Biel: Auch der Biennophone-Telefonrundspruechempfänger für 6 TR-Programme ist neuerdings mit Sensortasten ausgerüstet. Am Stand wurde ferner ein LOEWE-Fernsehgerät mit Anschlussmöglichkeit für verschiedene Fernsehspiele gezeigt, an welchem sich die Besucher selbst betätigen konnten.

Wyder AG, 5430 Wettingen, zeigte insbesondere den CROWN-CRC-550-Studio-4-Wellen-Radiorecorder mit Chromdioxyd-Automatik, Kondensermikrofon und allem Zubehör für hohe Ansprüche.

Young Electric Electronic S.A., 1207 Genève: Das neue ROTEL-Verstärkerprogramm bietet eine komplette Linie mit Verstärker, Tuner, Plattenspieler, Steuergerät und Kassettendeck für verschiedene Hi-Fi-Klassen. LEAK tritt mit einem Sortiment vollständig überarbeiteter Lautsprecher in Erscheinung.